

Blick auf die Welt mit neuer Perspektive

Normalerweise wachst du morgen auf. Und je nachdem, wo dein Lebensweg dich hinführt, wachst du vielleicht in auf einer Parkbank in Berlin-Kreuzberg auf, oder in einem Apartment in Manhattan. Während du frühstückst, schaust du aus dem Fenster und siehst die Erde. Für andere scheint sie ruhig und unbeweglich. Aber du weißt, sie bewegt sich und ist so vielfältig –du denkst an den Mittelmeerraum und Griechenland und Rom und Nordafrika und Australien und den Sinai. Und dir wird plötzlich klar, dass das, woran du denkst, viele Jahre lang der Inbegriff der Menschheitsgeschichte war –die Wiege der Zivilisation. Und du denkst an alles, was du über die Geschichte weißt, wenn du dir die Erde, deine Erde anschaust.

Dann verlässt du die Heimat in deinen Gedanken und wendest dich den dir unbekanntem Gegenden zu. Du fliegst über Asien, Europa, Amerika, Afrika, ja sogar über die Antarktis und das alles ist dir lieb und vertraut.

Und da erkennst du es. Wenn du innerlich den Globus umkreist, deine Gedanken, Emotionen und deine Seele um diesen Globus kreisen lässt und du dich voll auf das Abenteuer Leben einlässt, wird dir allmählich bewusst, dass du die ganze Erde so liebst, wie sie ist. Und das ist ein tolles Gefühl.

Du überfliegst in Gedanken die Erde und die Grenzen der Länder verschwimmen vor deinen Augen. Du siehst keine verschiedenen Nationen sondern die Erde als Ganzes, und sie ist wunderschön. Und du wünschst jedem Mensch auf dieser Erde sie einmal so zu betrachten, wie du es in diesem Moment tust.

2006

(frei nach Rusty Schweikart von der Gruppe Globalisierung bei FOKUS_EUROPA für die Performance „Geschenk aus der Zukunft für die Gegenwart“)